

CE



**TODDY-STYLE**  
**SIDEMOUNT-SYSTEM**  
**MANUAL**



[WWW.TODDY-STYLE.COM](http://WWW.TODDY-STYLE.COM)





## INHALTSVERZEICHNIS:

1. **ALLGEMEINE DEFINITION**
2. **FUNKTIONSELEMENTE DES SYSTEMS**
  - 2.1 BEGURTUNG / HARNESS
  - 2.2 BAUCHGURT
  - 2.3 SCHRITTGURT
  - 2.4 RÜCKENPLATTEN / BACKPLATES
  - 2.5 WING
3. **PRAXIS**
  - 3.1 VOR DEM TAUCHEN
  - 3.2 NACH DEM TAUCHEN
4. **ANPASSUNG DES SYSTEMS**
  - 4.1 ANPASSUNG SCHULTERGURT
  - 4.2 ANPASSUNG BRUSTGURT
  - 4.3 ANPASSUNG BAUCHGURT
  - 4.4 ANPASSUNG SCHRITTGURT
  - 4.5 UNTERBRINGUNG VON TARIERGEWICHT
  - 4.6 ANPASSUNG DES SIDEMOUNT-BUNGEEES
5. **BEFESTIGUNG VON TAUCHFLASCHEN**
  - 5.1 FLASCHENBEFESTIGUNG OBEN
  - 5.2 FLASCHENBEFESTIGUNG UNTEN
  - 5.3 FLASCHENRIGGING
  - 5.4 1. STUFE, AUSSTATTUNG UND SCHLAUCHFÜHRUNG
6. **TECHNISCHE DATEN**
7. **LIEFERUMFANG**
8. **ZERTIFIZIERUNG**
9. **GARANTIE + HALTBARKEIT**
10. **WARTUNG**
11. **HERSTELLER**



# 1. ALLGEMEINE DEFINITION:

Bei dem Toddy-Style Sidemount-System handelt es sich um ein universelles Tariersystem, mit dem ein Taucher unter Wasser einen neutralen oder positiven Auftrieb herstellen kann. Es besteht aus folgenden Elementen:

- Wing : der Auftriebskörper des Tariersystems, bestehend aus einer Innenblase mit Inflator/ Deflator-Einheit sowie einem Überdruckventil. Die Innenblase ist in einer Schutzhülle untergebracht.
- Begurtung und Rückenplatten: Die Begurtung (Harness) ist ein Gurtbandsystem mit Befestigungsmöglichkeiten und dient in Kombination mit den Rückenplatten (Backplates) zur Befestigung des Wings am Körper des Tauchers sowie zur Montage von Tauchflaschen.

Das Toddy-Style Sidemount-System (im Folgenden auch TS-System genannt) ist in 3 verschiedenen Varianten erhältlich.

## TS 1 CORDURA TS 2 CAVE&WRECK TS 3 KEVLAR

Die Ausführung der verschiedenen Modellvarianten unterscheidet sich in den verwendeten Materialien der Aussenhülle des Wings. Die Wing-Geometrie und sämtliche übrigen Ausstattungselemente sind identisch. Daher gilt dieses Manual uneingeschränkt für alle Modellvarianten. Im Kapitel „technische Daten“ sind die jeweiligen Spezifikationen gesondert angegeben. Das TS Sidemount-System wurde speziell dazu entwickelt die Tauchflaschen seitlich am Körper des Tauchers zu befestigen. Die Befestigung der Flaschen kann vom Taucher selbst auch unter Wasser vorgenommen werden. Flaschenventile und erste Stufen sind bei dieser Tragweise jederzeit gut erreichbar. Diese flexible und sichere Konfiguration wurde speziell für das Höhlentauchen in engen und schwer zugänglichen Bereichen entwickelt und hat sich inzwischen in allen Bereichen des Tauchens bewährt.

# WICHTIGE HINWEISE ZUR SICHEREN VERWENDUNG/ RISIKOBEWERTUNG:

Bitte lest diese Anleitung vor Verwendung des Systems vollständig. Die fehlerhafte Verwendung, ein falscher Zusammenbau, falsche Wartung oder eine Beschädigung des Tariersystems können zu gefährlichen Situationen, Verletzungen oder zum Tod führen. Ebenfalls kann eine fehlerhafte Verwendung zum Erlöschen von Garantieansprüchen und/oder Produkthaftung führen.

Verwendet das Toddy-Style Sidemount-System nur zu dem vom Hersteller vorgegebenen und in dieser Anleitung beschriebenen Verwendungszweck.

Bei der Ausrüstungskonfiguration ist darauf zu achten, dass die maximale Auftriebsleistung des Wings ausreicht, um in jeder Situation einen ausreichenden positiven Auftrieb herzustellen. Die empfohlene und geprüfte maximale Flaschengröße ist auf einem Aufnäher auf der Innenseite des Wings sowie in dieser Anleitung angegeben und ist bei Benutzung unbedingt zu beachten

Das Toddy-Style Sidemount-System ist kein Rettungsmittel !  
Es stellt keine ohnmachtssichere Lage des Tauchers an der Wasseroberfläche sicher !  
Es ist nicht dazu entwickelt, das Gesicht eines bewusstlosen und/oder bewegungsunfähigen Tauchers über der Wasseroberfläche zu halten!  
Die Befolgung der allgemeinen Regeln des sicheren Tauchens und insbesondere das Tauchen mit einem Partner ist daher wichtig !

Diese Anleitung kann in keinem Fall einen qualifizierten Kurs bei einem erfahrenen Instruktor ersetzen. Neben dem allgemeinen Kursangebot für das Tauchen mit der Sidemount-Konfiguration gibt es ein maßgeschneidertes TS-Ausbildungsprogramm mit ausgewählten Instrukturen speziell für das Toddy-Style Sidemount-System. Weitere Informationen dazu findet Ihr unter : [www.toddy-style.com/training](http://www.toddy-style.com/training)

Wir empfehlen grundsätzlich eine Ausbildung für die Sidemount-Konfiguration vor Verwendung des Toddy-Style Sidemount-Systems. Testtauchgänge mit dem System sollten unbedingt in einer kontrollierten Umgebung, z.B. im Schwimmbad oder im Flachwasserbereich mit angemessenen Sichtverhältnissen erfolgen.

Es hat unbedingt eine sorgfältige individuelle Anpassung des Systems an den Taucher vor dem Tauchgang anhand der in den folgenden Kapiteln beschriebenen Vorgehensweise zu erfolgen. Eine ungenügende Anpassung kann zu gefährlichen Situationen führen.

Vor jedem Tauchgang sollten die sicherheitsrelevanten Komponenten des Systems kontrolliert werden, um eine einwandfreie Funktion sicherzustellen und evtl. entstandene Defekte rechtzeitig zu erkennen. Die einzelnen Komponenten werden in dieser Anleitung in den folgenden Kapiteln beschrieben.

Das maximale Aufblasen des Wings ist nach Möglichkeit zu vermeiden. Die starke Beanspruchung durch maximale Befüllung kann die Lebensdauer des Wings vermindern.  
Die Erfordernis der maximalen Auftriebsmenge sollte durch eine sorgfältige Anpassung der Tariergewichte vermieden werden.

Das Gas zur Befüllung der Auftriebsblase darf maximal einen Sauerstoffanteil von 32 % ( z.B.Nitrox 32) beinhalten. Druckluft ist als Tariergas bevorzugt zu verwenden. Die Verwendung von anderen Gasen als Nitrox, Trimix oder Druckluft ist nicht zulässig.

Reparaturen sowie jegliche Arbeit zu Wartung und/oder Instandsetzung des Systems, die über die allgemeinen und in dieser Anleitung beschriebenen Reinigungs- und Wartungstätigkeiten hinausgehen, dürfen ausschliesslich vom Hersteller oder durch vom Hersteller autorisierten Personen durchgeführt werden. Unautorisierte Reparaturen können einerseits zu Garantieverlust und Erlöschen der Produkthaftung sowie andererseits zu Gefährdung von Gesundheit und Leben des Anwenders führen.

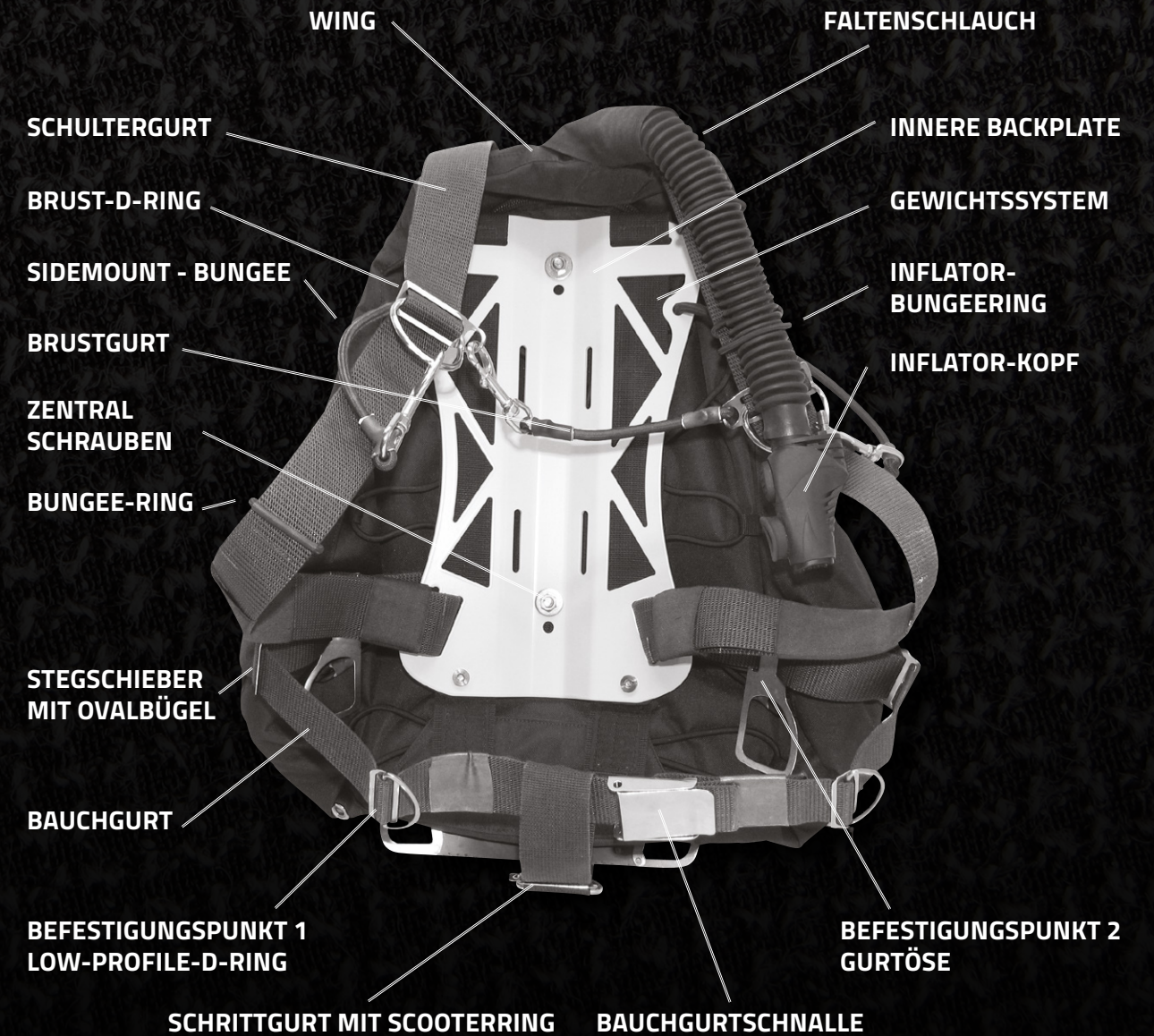
Der Hersteller ist nicht verantwortlich für jegliche Beschädigung des Materials oder Verletzungen des Anwenders des Tariersystems, die durch fehlerhafte Nutzung, mangelnde oder unsachgemäße Wartung oder ungenügende funktionseinschränkende Einstellung oder Konfiguration verursacht wurde.



## FUNKTIONSELEMENTE



## FUNKTIONSELEMENTE - RÜCKSEITE





## 2. FUNKTIONSELEMENTE DES SYSTEMS

### 2.1 BEGURTUNG / HARNESS

Die Begurtung des TS-Systems besteht aus 4 Teilen:

2 Schultergurte: diese sind an der Oberseite der äußeren Rückenplatte durch die vorgesehenen Schlitzte geführt und fest verschraubt (Schraube M6x10). Die Schraubverbindung ist gegen unbeabsichtigtes Lösen mit einem Gewindeklebstoff (Loctite) gesichert. Nach jeden Lösen der Verschraubung sollte durch erneutes Verkleben mit geeignetem Klebstoff diese Schraubensicherung erneuert werden.

Die Verschraubung ist durch eine elastische Abdeckung geschützt.

Am unteren Ende werden die Schultergurte durch die diagonal angeordneten Schlitzte der inneren Rückenplatte geführt. An dieser Stelle erfolgt die Befestigung durch die aufgenähten Klettband-Flächen. Im Abstand von 3 cm sind auf der Innenseite der Gurte farbige Nähte angebracht; diese dienen als Maßlinie um eine gleichmäßige Einstellung von rechter und linker Seite schnell und einfach zu erreichen. Das feste Aufeinanderliegen der Klettband-Flächen wird durch jeweils eine kurze (50mm) und eine lange (100mm) elastische Abdeckung gewährleistet.

#### SONSTIGE TEILE AN DEN SCHULTERGURTEN:

**2 GEKRÖPFTE D-RINGE (BRUST-D-RINGE)**

**2 STEGSCHIEBER MIT ÖSE ZUR BEFESTIGUNG DES BRUST-GUMMIS**

**1 GUMMISEILSCHLAUFE 5MM EINFACH AM FALTENSCHLAUCH**

**1 GUMMISEILSCHLAUFE 5MM DOPPELT AM FALTENSCHLAUCH**

**1 GUMMISEILSCHLAUFE 6MM EINFACH**

**4 ELASTIKBANDSCHLAUFEN 50 MM**

**2 ELASTIKBANDSCHLAUFEN 100 MM**

#### REGELMÄSSIGE KONTROLLE:

**fester Zustand der Verschraubungen, fester Sitz der Klettband-Befestigung, richtige Position der elastischen Abdeckungen (entsprechend Bild Seite 7), evtl. Abnutzung, Scheuerstellen, Beschädigungen am Gurtband.**

### 2.2 BAUCHGURT

Der Bauchgurt wird mit der zentralen Nietöse an der unteren durchgehenden M-8 Schraube zwischen Wing und innerer Rückenplatte befestigt.

#### SONSTIGE TEILE AM BAUCHGURT:

**2 STEGSCHIEBER ZUR BEFESTIGUNG DES STRAFFUNGSBANDES**

**2 BEFESTIGUNGSÖSEN FÜR SIDEMOUNT-FLASCHE (BEFESTIGUNGSPUNKT 1 )**

**2 STEGSCHIEBER MIT OVALÖSE ALS UMLENKUNG FÜR STRAFFUNGSBAND**

**2 STEGSCHIEBER MIT LOW-PROFILE D-RING (BEFESTIGUNGSPUNKT 2)**

**1 GURTSCHNALLE**

**2 GUMMISCHLAUFEN**

#### REGELMÄSSIGE KONTROLLE:

**fester Sitz der Bauchgurtschnalle, evtl. Abnutzung, Scheuerstellen, Beschädigungen am Gurtband.**





## 2.3 SCHRITTGURT

Der Schrittgurt wird durch den unteren zentralen Schlitz in der äußeren Rückenplatte geführt und dahinter mittels doppelter Einschlaufung durch einen Stegschieber gesichert.

### SONSTIGE TEILE AM SCHRITTGURT:

- 1 STEGSCHIEBER MIT GEKRÖPFTEM D-RING
- 2 SCHMALE GUMMISCHLAUFEN (CA. 8MM)
- 1 BREITE GUMMISCHLAUFE (CA. 35 MM)
- 1 EINGENÄHTER STEGSCHIEBER MIT FLACHEM D-RING (SCOOTER-RING)



### REGELMÄSSIGE KONTROLLE:

sicherer Sitz des Stegschiebers, Position der Gummischlaufen, Nähte am Scooter-Ring, evtl. Abnutzung, Scheuerstellen, Beschädigungen am Gurtband.

## 2.4 RÜCKENPLATTEN (BACKPLATES)

Die äußere Rückenplatte besteht aus 3mm starkem Aluminium und ist mit einer farbigen Pulverbeschichtung versehen. Oben sind die Schlitzte zur Aufnahme der Schultergurte und am unteren Ende zur Aufnahme des Schrittgurtes angebracht. Auf der Mittelachse sind 4 Bohrungen angebracht, die verschiedene Positionen zur Befestigung zulassen. An den Außen-seiten sind Bohrungen angebracht, die die Befestigung von zusätzlicher Ausrüstung ermöglichen (z.B. Tariergas-Flasche, Akku-Tank).

Am unteren Ende ist das Buttpad durch 2 Schrauben (M6x10) mit der äußeren Rückenplatte verbunden.

Das Buttpad besteht aus einem hochfesten faserverstärktem Kunststoff und hat seitlich angebrachte Edelstahlbügel zur Befestigung von Tauchflaschen und zusätzlicher Ausrüstung (Befestigungspunkt 3). Eine in der unteren Mitte mit 2 Schrauben (M6x10) angebrachte Gurtbandlasche dient der Führung des Schrittgurtes.

**Die Schraubverbindungen sind gegen unbeabsichtigtes Lösen mit einem Gewindeklebstoff (Loctite) gesichert. Nach jedem Lösen der Verschraubung sollte durch erneutes Verkleben mit geeignetem Klebstoff diese Schraubensicherung erneuert werden.**

Die innere Rückenplatte besteht aus 3mm starkem Aluminium und ist mit einer farbigen Pulverbeschichtung versehen, zur Verringerung des Eigengewichts der Platte sind Ausschnitte in den Seitenflächen vorgenommen. In der Mittelachse der Platte befindet sich ein gekanteter Falz, in dem auch die beiden Zentralschrauben M8 liegen. In diesem Falz kann ein handelsübliches zusätzliches Bleigewicht (p-weight) mit Hilfe der Zentralschrauben untergebracht werden. Durch die im unteren Bereich in den Seitenflächen angebrachten diagonalen Doppelschlitzte wird jeweils das untere Ende des Schultergurtes geführt.

Mit Hilfe der am Rand der Seitenflächen angebrachten Bohrungen können sowohl die Sidemount-Bungees (Bohrung 8,5 mm) als auch zusätzliche Ausrüstungsteile (z.B. Tariergasflasche, Akku-Tank, Bohrungen 6,5 mm) befestigt werden.

### REGELMÄSSIGE KONTROLLE:

fester Sitz der Verschraubungen, evtl. Abnutzung, Scheuerstellen, Beschädigungen am Gurtband des Gewichtssystems



## 2.5 WING

Das Toddy-Style Sidemount-Wing besteht aus einer inneren Blase mit Inflator-Faltenschlauch und Bedienkopf sowie einem Überdruckventil, und einer Aussenhülle mit Gummizugsystem und Reißverschluss. Durch Öffnen des Reissverschlusses der Aussenhülle kann die innere Blase erreicht und entnommen werden. Zur vollständigen Entnahme der Auftriebsblase muss das Überdruckventil sowie das Inflatorsystem demontiert werden. Die Gummiseile, die an den eingenähten Laschen der Aussenhüllen-Innenseite befestigt sind, wie auch die beiden seitlichen Elastikbänder, die mit dem Bauchgurt verbunden sind sorgen für eine körpernahe Position des Wings, auch wenn es nur teilweise befüllt ist.

Mit der Spannung des Gummiseil-Zugsystems auf der Innenseite des Wings kann die maximale Ausdehnung des Wings beeinflusst werden. Dabei ist zu beachten, dass eine erhöhte Vorspannung des Gummiseils das maximale Auftriebsvolumen des Tariermittels vermindern kann. In jedem Fall ist darauf zu achten, daß das Auftriebsvolumen ausreicht um ein sicheres Auftauchen zu gewährleisten.

Die Innenblase hat an der Oberseite in zentraler Position einen speziellen Auslass-Stutzen, welcher das einfache und kontrollierte Be- und Entlüften über das Inflatorsystem ermöglicht. An diesem Stutzen ist der Inflatorfaltenschlauch befestigt und mittels einem Kabelbinder gesichert. Ebenfalls mit einem Kabelbinder ist am anderen Ende des Faltenschlauches der Bedienkopf gesichert. Zusätzlich ist im Innern des Faltenschlauches ein Edelstahl-Drahtseil als Zugentlastung angebracht. Dadurch wird ein Abreißen des Schlauches oder des Bedienkopfes verhindert.

### REGELMÄSSIGE KONTROLLE:

**Dichtigkeit der Blase (Bubblecheck) , Abnutzung, Scheuerstellen, Beschädigungen der Aussenhülle, Einwandfreier Sitz des Gummizugsystems, fester Sitz und Dichtigkeit der Anschlüsse des Faltenschlauches, einwandfreie Funktion des Inflatorkopfes. Kontrolle eines angemessenen Auftriebsvolumens.**

## 3. PRAXIS

### 3.1 VOR DEM TAUCHEN

Generell sollte vor jedem Tauchgang die Funktionsfähigkeit und der einwandfreie Zustand des Toddy-Style Sidemount-Systems überprüft werden. Wir empfehlen folgende Prozedur:

- **Sichtkontrolle auf äußere Beschädigungen am Wing oder an den Gurtbändern**
- **Überprüfung der verschiedenen Verschraubungen:**
  - Zentralschrauben M8 fest ?
  - Schrauben an Schultergurten fest ?
  - Schrauben am Buttpad fest ?
- **Inflatorkontrolle:**
  - Faltenschlauch oben und unten fest ?
  - Knöpfe am Bedienkopf einwandfrei gangbar ?
  - Innere Zugsicherung funktionsfähig ?
- **Überdruckventil (OverPressureReleaseValve, OPRV) :**
  - OPRV Endkappe festgeschraubt ?
  - Funktionskontrolle OPRV durch Betätigen der Zugschnur; das Ventil muss sich gegen den Widerstand der Spannfeder durch die Zugschnur spürbar anheben lassen. Beim Loslassen der Zugschnur muss das Ventil durch die Spannfeder wieder in den Sitz gedrückt werden.
- **Dichtigkeitsprüfung Wing , am besten durch den Tauchpartner bei einem Bubblecheck zu Beginn des Tauchganges in geringer Tiefe prüfen lassen.**





## 3.2 NACH DEM TAUCHEN

Nach dem Tauchen ist das TS-Sidemount-System zunächst gründlich in Süßwasser zu spülen, und evtl. anhaftende Verschmutzungen zu entfernen. Die Blase ist vollständig von evtl. eingedrungenem Wasser zu befreien, dazu das System am besten kopfüber drehen, so dass der Inflatorkopf den tiefsten Punkt bildet. Durch Öffnen des untenliegenden Entlüftungsknopfes kann enthaltenes Wasser herauslaufen.

**Besonders nach dem Einsatz in Salzwasser oder kontaminiertem Wasser ist das Spülen sorgfältig durchzuführen, zusätzlich sollte die Blase im Inneren des Wings mit Frischwasser gespült werden. Dazu kann das Überdruckventil (OPRV) aufgeschraubt werden. Durch dessen Öffnung ist das Be- und Entwässern mit Frischwasser einfach durchzuführen. Den Spülvorgang mit einer ausreichenden Wassermenge (ca 2 Liter) mehrfach ausführen. Nach dem Spülen ist das OPRV wieder sorgfältig einzusetzen und gut festzuschrauben !**

Das TS-Sidemount-System ist aus äußerst robusten Materialien angefertigt, die einen dauerhaften Einsatz über viele Jahre ermöglichen. Dennoch sollte das System möglichst trocken und dunkel gelagert werden und vor längerer direkter UV-Strahlung (Sonnenlicht) geschützt werden.

Bei Lagerung in trockenen durchlüfteten Räumen sind keine besonderen Maßnahmen zum Trocknen erforderlich. Soll das System aber dauerhaft in geschlossenen Behältern oder Schränken aufbewahrt werden, sollten die beiden Zentralschrauben M8 zunächst geöffnet und das Wing etwas von den beiden Backplates getrennt werden. In der eng aufeinanderliegenden Kontaktfläche zwischen den Backplates und dem Wing könnte sich ansonsten noch Restfeuchte befinden, die vor einer Einlagerung oder Verpackung zunächst vollständig abtrocknen sollte. Ebenfalls sollte vor längerer Lagerung gewährleistet sein, dass sich in der Innenblase keine Restfeuchtigkeit befindet. Dazu ist das System in Kopfüberposition mit maximal aufgepumpter Innenblase aufzuhängen, und die Feuchtigkeit durch den Inflatorkopf abzulassen. Das Überdruckventil sollte vor Einlagerung demontiert werden.

## 4. ANPASSUNG DES SYSTEMS

### 4.1 ANPASSUNG SCHULTERGURTE

Durch die Klettverschlüsse an den unteren Enden der Schultergurte ist eine Veränderung der Schultergurtlänge schnell und einfach möglich. Die Länge der Schultergurte sollte in Etwa so bemessen sein, dass sich der Punkt an dem der Inflator-Faltenschlauch an der Wingblase angeschlossen ist, zwischen den Schulterblättern befindet, so dass er grade noch mit der Hand erreicht werden kann, wenn diese maximal hinter dem Kopf nach unten gestreckt wird. Die Oberkante des äußeren Backplates sitzt leicht dahinter, diese wird mit der hinter dem Kopf nach unten gestreckten Hand nicht mehr erreicht.



Die an der Schultergurten aufgefädelten D-Ringe sollten in der Höhe der Achsel positioniert sein. Auf gleiche Position und Gurtlänge von rechter und linker Seite ist zu achten. Die Gurtlänge sollte nun so bemessen sein, dass ein An- und Ausziehen des Systems einfach möglich ist. Da wir großen Wert auf höchste Robustheit und einen einfachen Aufbau des Systems legen, haben wir auf zusätzliche Polsterungen der Komponenten bewusst verzichtet. Beim Tauchen in warmen Gewässern empfehlen wir zumindest am Oberkörper ein 3mm starkes Neopren-Hemd zu tragen, um Druckstellen im Schulterbereich zu vermeiden.



## 4.2 ANPASSUNG BRUSTGURT

Im Lieferzustand ist die Verpressung der Karabiner-Seite des Brustgurtgummis zur individuellen Längen Anpassung noch nicht ausgeführt. Dies kann vom Benutzer selbst anhand der folgenden Schritte durchgeführt werden. Zur Ermittlung der Länge ist das System (Bekleidung : T-shirt oder dünner Pullover o.ä.) komplett anzulegen, und der Brustgurt soweit stramm zu ziehen dass er nicht unter Spannung steht. Diese Länge ist normalerweise für alle Einsatzzwecke ausreichend, da sich das Gummi durch die Dehnung an alle Anzugkombinationen anpassen kann. Die Position markieren, System ausziehen und auf geeigneter Fläche ablegen.

Die am Gummiseil lose befindliche Drahtkrampe dann eng bis an den Karabiner schieben und die Länge des Gummis prüfen, bzw. einstellen. Ein Überstand des Gummiseiles ist durch Abschneiden soweit einzukürzen, dass hinter der Drahtkrampe ca. 1 cm verbleiben. Die Ummantelung des Gummiseiles mit der Flamme eines Feuerzeuges kurz erhitzen, um die Fasern zu verschmelzen und so ein Ausfransen zu verhindern.

Dann mit einer geeigneten Zange (z.B. Kombizange) die Drahtkrampe fest zusammenbiegen.



Dabei ist darauf zu achten, daß an den Enden keine Drahtspitzen seitlich herausstehen, sondern diese eng am Gummiseil anliegen oder in das Gummiseil hineingedrückt sind.

Im letzten Schritt wird der Schrumpfschlauch über die Verpressung geschoben und mit einem Heissluftgebläse oder z.B. einem Feuerzeug solange zu erwärmen, bis der Schlauch sich eng um die Verpressung zusammenzieht. Dabei ist sorgfältig darauf zu achten, daß nur der Schrumpfschlauch mit der Hitze in Kontakt kommt, da sonst das danebenliegende Geflecht der Umhüllung beschädigt werden kann !





## 4.3 ANPASSUNG BAUCHGURT

Der Bauchgurt sollte nun etwas unterhalb der Taille den Körper umschließen. Da die Mitte durch die eingepresste Öse und der Position an der Zentralschraube vorgegeben ist, muss die Längenanpassung beidseitig erfolgen. An der linken Seite kann die Gurtlänge durch Verschieben der Bauchgurtschnalle leicht verändert werden. Die rechte Gurtseite sollte dann so angepasst werden, dass kein übermäßiger Überstand des Gurtes hinter der Gurtschnalle verbleibt, wenn diese geschlossen wird. Wir empfehlen einen Überstand von max. 15 cm. Nach dem Schneiden des Gurtbandes sind die Schnittkanten zu versiegeln. Dies kann durch Verschmelzen z.B. mit Feuerzeug oder einem Gurtschneider erfolgen. Der Bauchgurt sollte im stehenden Zustand relativ eng gezogen werden, da er unter Wasser in einer horizontalen Tauchposition wieder mehr Spielraum bekommt.

Die beiden Gurtösen (Befestigungspunkt 2) sollten so positioniert sein, dass sie knapp unterhalb des Wings liegen, wo sie mit der Hand noch gut erreicht werden können.



Die beiden low-profile D-Ringe sollten so positioniert sein, dass sie in etwa über den vorderen Enden der Beckenknochen (Beckenkamm) sitzen.

Der Stegschieber mit der schmalen Ovalöse zur Führung des Elastikbandes zur Wingstraffung sollte so positioniert sein, dass er möglichst weit vorn in Richtung low-profile-D-Ring sitzt. Dadurch kann ein maximaler Dehnbereich erzielt werden. Natürlich darf der Sitz die Bedienung der Flaschenbefestigungspunkte in keiner Weise behindern.

Die Vorspannung des Elastikbandes ist nun so zu regulieren, dass sich bei geöffnetem Bauchgurt in etwa ein Spielraum von 2 Fingerbreit zwischen dem Elastikband und dem entspannten Bauchgurt ergibt. Wird der Bauchgurt gespannt, wird also die Vorspannung auf das Wing um diesen Betrag erhöht.

Wird die Vorspannung zu groß gewählt, kann sich das Elastikband aus der Klettbandbefestigung an der Winghülle losreißen.



Wird die Vorspannung zu klein gewählt, wird das Wing zu wenig gespannt und es wird im Wasser nicht mehr eng am Körper des Tauchers gehalten.





SIDEMOUNT  
DIVING  
EXPERIENCE





## 4.4 ANPASSUNG DES SCHRITTGURTES

Nach dem Ermitteln der Schultergurt- und Bauchgurtlänge kann die Anpassung des Schrittgurtes erfolgen. Dieser sollte nun soweit angezogen werden, dass sich maximal 2 Fingerbreit Spielraum zwischen Schrittgurt und Körper befinden, wenn das System vollständig angelegt wird. Der Schrittgurt soll eine Verschiebung des Systems am Körper des Tauchers in Längsrichtung verhindern, daher ist ein zu loser Sitz zu vermeiden.

## 4.5 UNTERBRINGUNG VON TARIERGEWICHT

Für die Unterbringung von Tariergewichten bietet das TS-System mehrere Möglichkeiten. Die schnellste und einfachste Möglichkeit besteht durch die Montage eines handelsüblichen P-weights in der Mittelfalz des inneren Backplates. Die Befestigung erfolgt durch Verschraubung mit den beiden Zentralschrauben (M8). Handelsübliche P-weights gibt es zwischen 2,5 und 6 Kg, sie sind als separates Zubehör erhältlich.



Eine weitere Möglichkeit ist die Bestückung des Gurtband-Gewichtssystems auf der Rückseite des inneren Backplates. Nach Öffnen der beiden Zentralschrauben kann das innere Backplate angehoben und umgedreht werden. Danach kann nach Öffnen der Klettband-Befestigung das Gurtband aus dem oberen Schlitz ausgefädelt werden. Nun können handelsübliche Bleigurt-Gewichtsstücke auf die Gurte aufgefädelt werden. Die maximale Kapazität sind 4 Bleistücke pro Seite, dies ist aber auch abhängig von Form und Größe der Bleistücke, die stark variieren kann. Durch Position und Anordnung der Bleistücke kann der Gewichts-Schwerpunkt (Trimm) des Tauchers beeinflusst werden. Kopf- oder Fusslastigkeit kann dadurch ausgeglichen werden. Ebenfalls ist eine asymmetrische Gewichtsverteilung möglich, um die Mitnahme von ungleichen Tauchgeräten auf rechter und linker Seite auszugleichen. Dies kann insbesondere beim Tauchen mit Kreislaufgerät (sidemount-CCR) eine große Hilfe sein.



Die Platzierung von Bleigewichtsstücken auf dem Gurtband vergrößert den Abstand von innerer zu äußerer Rückenplatte, daher ist eine Anpassung der Zentralschrauben notwendig. Im Lieferumfang befinden sich verschiedene Schraubenlängen (M8x40, M8x50, M8x60, M8x70), um eine optimale Anpassung zu ermöglichen.



## 4.6 ANPASSEN DES SIDEMOUNT-BUNGEEES

Als letzten Schritt ist die Länge der beiden Sidemount-Bungees anzupassen. Bei waagrecht ausgestreckt gehaltenen Armen und angelegtem und korrekt eingestellten TS-System sollte die Länge des Bungees so bemessen sein, dass es in einem leichten Bogen unterhalb der Achselhöhle verläuft. Der maximale Abstand des Bungees zur Achselhöhle sollte ca. 4 Fingerbreit betragen (8-10 cm).

Die Längen Anpassung erfolgt durch das Setzen eines einfachen Überhandknotens im Gummiseil hinter der dafür vorgesehenen Bohrung der inneren Rückenplatte, dabei ist darauf zu achten, dass sich hinter dem Knoten noch ein Seilüberstand von mindestens 5 cm befindet, um ein Lösen des Knotens zu vermeiden.

Durch den Knoten ist das Sidemount-Bungee schnell in der Länge verstellbar, um individuelle Anpassungen an verschiedene Taucher oder verschiedene Bedingungen vorzunehmen (dicker Anzug, dünner Anzug, etc.) .



Dies ist als vorläufiger Richtwert zu betrachten. Dabei wird von einer Flaschenmontage gemäß der im folgenden Kapitel beschriebenen Vorgehensweise ausgegangen. Andere Montagearten sind möglich, in jedem Fall sollte eine enganliegende und horizontale, körperparallele Flaschenposition angestrebt werden.

## 5. BEFESTIGUNG VON TAUCHFLASCHEN

Das Toddy-Style Sidemount-System ist für die Befestigung von Tauchflaschen an den Seiten des Tauchers entwickelt (Sidemount-Konfiguration) . Es ist nicht für die Verwendung von Rückenflaschen (Backmount-Konfiguration) vorgesehen und geprüft und sollte daher keinesfalls für diesen Zweck verwendet werden.

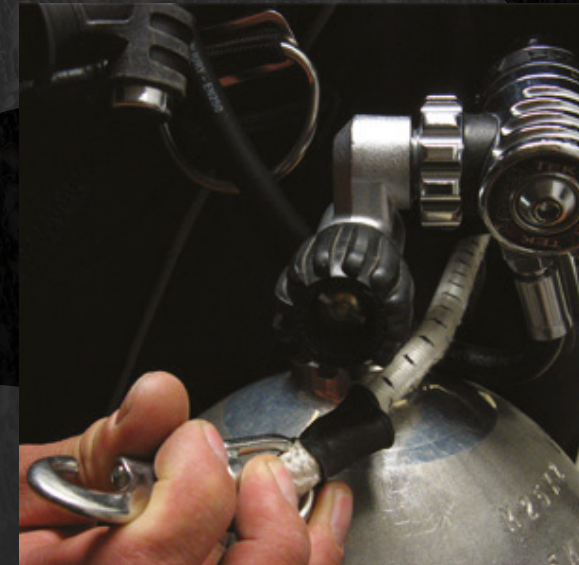
Es gibt mehrere Varianten der Sidemount-Konfiguration hinsichtlich der verwendeten Flaschen und deren weiterer Bestückung mit 1. Stufe, Schläuchen etc., die sich jeweils auch auf die Bedienung und die Prozeduren während der Verwendung auswirken. Grundsätzlich lässt sich das Toddy-Style Sidemount-System mit allen Varianten uneingeschränkt verwenden.

Es hat sich allerdings in der Entwicklung unseres Systems eine bestimmte Konfiguration herausgebildet, die sich in unseren vielfältigen Anwendungen während der langen Entwicklungsphase als universell einsetzbar und bestgeeignet erwiesen hat. Diese Konfiguration wird im Folgenden als Empfehlung vorgestellt.

Um die Vorteile der Sidemount-Konfiguration voll zu nutzen, sollte der Taucher es nach Möglichkeit so einrichten, dass die Tauchflaschen direkt im Wasser bzw. unmittelbar davor angelegt werden können. Es sollte vermieden werden längere Strecken an Land mit angelegten Flaschen zurückzulegen.

### 5.1 FLASCHENBEFESTIGUNG OBEN

Als oberen Befestigungspunkt empfehlen wir die Umschlingung des Flaschenhalses unterhalb des Flaschenventils mit dem am TS-System befindlichen Sidemount-Bungee.





Das sidemount-Bungee wird dabei von hinten direkt um die Außenseite des Flaschenhalses geführt, die abgehenden Schläuche der 1. Stufe werden vom Bungee dabei nicht umschlossen. Anschließend wird das Bungee mit dem am Ende befestigten Karabiner am Brust-D-Ring der jeweiligen Seite fixiert. Es sollte eine enganliegende Position der Tauchflasche erreicht werden, bei der der Ventilgriff nach vorn/ausen zeigt. Das Flaschenventil sollte in montiertem Zustand unterhalb, bzw. leicht hinter der Achselhöhle positioniert sein, und sowohl mit der rechten wie auch der linken Hand jederzeit erreicht werden können.



## 5.2 FLASCHENBEFESTIGUNG UNTEN

Für den unteren Befestigungspunkt der Tauchflaschen am TS-System stehen 3 verschiedene Befestigungspunkte zur Auswahl.

1. die flachen Befestigungsbügel am rückseitigen low-profile-Buttpad. Dieser Punkt eignet sich besonders bei schwereren Tauchflaschen aus Stahl, oder bei mehreren Tauchflaschen pro Seite.
2. Die am Bauchgurt hinten unter dem Wing angebrachten Gurtösen. Diese Punkte ermöglichen besonders bei kleineren oder leichteren Tauchflaschen eine laterale Position der Tauchflasche parallel zum Körper des Tauchers.
3. Die am Bauchgurt vorne angebrachten low-profile-D-Ringe. Diese Position kann verwendet werden, wenn die seitliche Tauchflasche am Flaschenboden positiven Auftrieb bekommt. Dies ist z.B. der Fall, wenn der Flaschen druck einer Aluminium-Tauchflasche unter einen bestimmten Wert abfällt, oder leichte Gasmischungen mit hohem Heliumanteil (Trimix) verwendet werden.

Ebenfalls kann dieser Punkt zunächst gewählt werden um den Anlegeprozess von Tauchflasche, sidemount-Bungee und Schlauchführung zu erleichtern, da die Flasche vor dem Körper hängt und dadurch die Erreichbarkeit aller Komponenten vereinfacht wird. Direkt vor dem eigentlichen Beginn des Tauchgangs kann dann zu einem anderen Befestigungspunkt gewechselt werden, der eine stromlinienförmigere Flaschenposition ermöglicht.

Es kann notwendig sein, im Verlaufe eines Tauchganges den unteren Befestigungspunkt der Tauchflaschen zu wechseln, um der zunehmenden Entleerung der Tauchflaschen und der damit verbundenen Trimmänderung der Tauchflaschen Rechnung zu tragen.

### BEISPIEL:

Beginn des Tauchganges mit 2x 80 cuft Aluminiumflaschen, gefüllt mit Luft 200 bar.  
Befestigungspunkt unten: Gurtöse am Bauchgurt (Befestigungspunkt 2)

Nach Entleerung der Flaschen auf ca. 120 bar bekommen die Flaschenböden merklich Auftrieb, die Flasche steigt hinten hoch. Daher Wechsel des unteren Befestigungspunkt von Gurtöse (Punkt 2) zum low-profile-D-Ring (Punkt 1) bis zur Beendigung des Tauchganges.

In jedem Fall soll der Taucher versuchen, durch Auswahl der geeigneten Befestigung eine körpernahe und körperparallele Position der seitlichen Flaschen zu erreichen. Nur dann können die Vorteile (z.B. Stromlinienförmigkeit, flaches Seitenprofil, gute Wasserlage) der sidemount-Konfiguration vollständig genutzt werden.

Das Toddy-Style Sidemount-System bietet durch seine Auswahlmöglichkeiten und durchdachten Lösungen für jede Konfiguration eine perfekte Befestigungsmöglichkeit. Um das Potential des TS-Systems vollständig kennenzulernen und auszunutzen empfehlen wir unbedingt einen Kurs oder ein qualifiziertes Training bei einem mit dem System vertrauten Instruktor. Speziell für diesen Zweck gibt es das TS-Sidemount Kursprogramm von IANTD



## 5.3 FLASCHENRIGGING:

Um die im vorhergehenden Kapitel beschriebene Flaschenposition zu erreichen spielt neben der Bedienung der Komponenten des TS-Sidemount-Systems auch das Flaschenrigging eine wichtige Rolle.

1. Flaschenventile: wir empfehlen die Verwendung von gleichartigen Standardventilen für beide Seiten. Das hat den Vorteil, dass sämtliche verwendeten Flaschen jederzeit beliebig austauschbar sind. Das TS-Sidemount-System erfordert keine spezielle Kombination von rechts/links-Ventilen. Mit der oben beschriebenen Befestigungsmethode sind aber auch alle anderen Ventilkonfigurationen nutzbar.
2. Unterer Befestigungspunkt: Wir empfehlen die Befestigung unter Verwendung des TS – Rigging Kits (als Zubehör erhältlich) welches aus 2 Wirbelkarabinern mit großem Auge und 2 Stücke 6mm Gummiseil sowie 2 Edelstahl-Spannschellen besteht. Der gelieferte Durchmesser lässt sich für die meist üblichen sidemount-Flaschen verwenden (Durchmesser von 170-190mm).

Die Spannschelle wird um den Flaschenkorpus gelegt und unter Zuhilfenahme eines geeigneten Schraubendrehers soweit angezogen, daß nur noch ein Fingerbreit Spielraum verbleibt. Das Gummiseil wird zunächst durch das Auge des Wirbelkarabiners gezogen und eine Schlaufe gebildet. Am Ende der Schlaufe wird ein einfacher Überhandknoten gebildet, und die Schlaufe dadurch gesichert. Nun wird der Knoten von unten zwischen Spannschelle und Flaschenkörper hindurchgeschoben, und die Spannschelle soweit angezogen, dass sie sich lediglich unter leichter Vorspannung befindet. Nun kann die Spannschelle mit Gummiseil und Wirbelkarabiner auf eine vorläufige Position geschoben werden.

LINKE SEITE



RECHTE SEITE

### ALS STARTPOSITION HAT SICH BEWÄHRT:

- Höhe der Spannschelle ca. 30 cm vom Flaschenboden.
- Position der Spannschraube: dem Ventilgriff gegenüberliegend.
- Linke Flasche: Position von Gummiseil und Wirbelkarabiner dem Abgang des Flaschenventils gegenüberliegend.
- Rechte Flasche: Position von Gummiseil und Wirbelkarabiner genau in der Achse unter dem Abgang des Flaschenventils.

Nun kann die Spannschelle vollständig angezogen werden, bis die Position ausreichend fixiert ist. Auch durch starken Zug am Wirbelkarabiner darf sich weder die Position der Spannschelle an der Flasche verändern, noch darf sich das Gummiseil unter der Spannschelle verschieben.

**Evtl. überstehende und scharfkantige Enden des Spannschelle sind zu kürzen und spitze Enden zu entschärfen um Verletzungsgefahr und Beschädigungen zu vermeiden.**

Die Position des unteren Befestigungspunktes der Tauchflasche ist abhängig von der Konstitution des Tauchers (Oberkörperlänge, Körperumfang etc.) daher gelten diese Angaben lediglich als Startpunkt für einen „Konfigurations-Tauchgang“ in kontrollierter Umgebung. In einem individuellen Anpassungstauchgang müssen diese Positionen überprüft und ggf. modifiziert werden.





## 5.4 1.STUFE , AUSSTATTUNG UND SCHLAUCHFÜHRUNG

Diese Komponenten sind, ebenso wie Tauchflaschen, nicht Bestandteil des TS Sidemount-Systems und sind nicht im Lieferumfang enthalten. Der Vollständigkeit halber werden hier unsere Empfehlungen für eine gut geeignete Konfiguration dargestellt.

3. 1. Stufe : wir empfehlen die Auswahl einer ersten Stufe mit parallelen, gerade nach unten abgehenden Schlauchanschlüssen. Abgewinkelte oder seitliche Abgänge stehen stärker von der Flasche ab, und bergen ein höheres Risiko für Beschädigungen der Schlauchanschlüsse oder Verfangen beim Tauchen mit einer Führungsleine (Höhlerntauchen). Grundsätzlich sollte auch hier eine enganliegende Schlauchführung angestrebt werden.

4. Finimeter : wir empfehlen das Finimeter parallel zur Flasche nach unten zu führen und an der Flaschenschulter durch ein Gummiband zu sichern. Optimal sind kurze Finimeterschläuche zwischen 15 und 20 cm Länge.

5. Inflatorschlauch: wir empfehlen auf beiden Seiten eine Schlauchlänge von 60-65 cm. Das Wing wird von der linken Tauchflasche versorgt, sollte ein Trockenanzug verwendet werden kann dieser von der rechten Flasche versorgt werden. Die Schlauchführung ist dabei wie folgt:

Linke Seite (zum Wing) :  
von der 1. Stufe kommend von unten zwischen Körper des Tauchers und dem Flaschenbungee hindurchgeschoben, danach von hinten über die Schulter parallel zu Faltenschlauch unter der doppelten Bungeeschlaufe hindurch vorne zum Anschluss des Bedienkopfes.

Rechte Seite (zum Trockentauchanzug) :  
von der 1. Stufe kommend von unten durch die Bungeeschlaufe am rechten Schultergurt hindurch zum Anschluss des Einlassventils des Trockenanzuges. Dabei ist der Schlauch enganliegend von Einlassventil zur Bungeeschlaufe zu führen. Die verbleibende Schlauchlänge sollte nun in einem Bogen zwischen dem Körper des Tauchers und der Tauchflasche verlaufen.

6. Atemreglerschlauch  
Wir empfehlen eine Schlauchlänge von 100 cm für beide Seiten.

Schlauchführung linke Seite:  
von der 1.Stufe unter der Achsel hindurch, hinter dem Kopf entlang, und von rechts zum Mund. Beim Wechsel auf den anderen Atemregler wird der Regler der linken Flasche im Brust-D-Ring auf der rechten Seite gesichert.

Schlauchführung rechte Seite:  
von der 1. Stufe kommend diagonal vor dem Körper entlang um ebenfalls von links hinter dem Kopf herumgeführt zu werden um dann von rechts den Mund zu erreichen. Beim Wechsel auf den anderen Atemregler wird der Regler samt Schlauch wieder komplett hinter dem Kopf nach vorn geholt und im Brust-D-Ring auf der linken Seite gesichert. Der Atemreglerschlauch wird dann in einem großen Bogen unter den Bauchgurt geschoben, so dass er eng am Körper anliegt.

Die Verwendung exakt dieser Flaschen/ Schlauch/Regler-Konfiguration ist keine zwingende Voraussetzung für die Nutzung des Toddy-Style Sidemount-Systems.

Alternative Konzepte lassen sich ebenfalls anwenden, allerdings möchten wir darauf hinweisen, dass deren Verwendung auch Auswirkungen auf die Sicherheit in der Anwendung hat. Sie sollten vor Verwendung genau geprüft sein, und in Verbindung mit einer entsprechenden Ausbildung oder dem Training eines erfahrenen Instructors zum Einsatz kommen. Die Darstellungen in diesem Manual ersetzen keinesfalls einen Kurs bei einem erfahrenen Instruktor !





## 6. TECHNISCHE DATEN:

- Schultergurt, Bauchgurt: Polypropylen-Gewebe, Breite 50 mm, Stärke 3 mm
- Schrittgurt: Polypropylen-Gewebe, Breite 50 mm, Stärke 3 mm
- Backplates: Werkstoff Aluminium AlMg3, Stärke 3 mm, wasserstrahlgeschnitten, pulverbeschichtet
- Edelstahl-Teile: Qualität V4A
- Inflator-Faltenschlauch: Werkstoff Butyl-Gummi, Länge 320 mm
- Faltenschlauch Zugentlastung: Edelstahl-Drahtseil V4A, Aluminium Presshülsen
- Überdruckventil: Werkstoff Technopolymer, Glasfaserverstärkt, Edelstahlfeder, Ansprechdruck 0,25 bar, Dichtelement Silikon, Zugschnur Polyester 2,5 mm
- Innenblase: Werkstoff Nylongewebe PU beschichtet, 235Dtex
- Außenhülle TS 1, Cordura:  
Material : Cordura 600 , Innenseite PVC beschichtet
- Außenhülle TS 2, Cave&Wreck:  
Material: PVC beschichtetes Polyester-Gewebe „Snakeskin“
- Aussenhülle TS3, Kevlar-SFTech:  
Material: Kevlarverstärktes Polyester-Gewebe
- Inflatorkopf: Arbeitsdruck 5-11 bar, Anschluss Standard-Inflatornippel
- maximaler Auftrieb des TS-Systems nach EN1809 : 130 N
- maximal empfohlene Flaschengrößen:
  - 2x 12 L Stahl
  - 2 x 11,1 L Aluminium (80cuft)
- Eigengewicht (ohne Tariergewichte) :
  - TS 1 Cordura : ca. 3550 Gramm
  - TS 2 Cave&Wreck : ca. 3650 Gramm
  - TS 3 Kevlar : ca. 3800 Gramm
- Temperaturbereich der Verwendung :
  - minimale Wassertemperatur: -1 Grad
  - maximale Wasseremperatur: 35 Grad

## 7. LIEFERUMFANG

- Toddy-Style Sidemount-System, komplett montiert
- Ersatzschrauben-Set : 2x M8x50, 2x M8x60, 2x M8x70  
2x M6x10, 2x Scheibe M6, 2x Flachmutter M6

## 8. ZERTIFIZIERUNG

Das Toddy-Style Sidemount-System mit seinen 3 Ausführungstypen TS 1 Cordura, TS 2 Cave&Wreck und TS 3 Kevlar ist zertifiziert nach EN1809:2014+ A1:2016 durch die eingeschaltete notifizierte Stelle 0299; FB PSA Prüf- und Zertifizierungsstelle im DGUV Test, Zwengenberger Straße 68, D-42781 Haan



## 9. GARANTIE UND HALTBARKEIT

Der Hersteller garantiert eine einwandfreie Funktion des Tarsersystems für eine Dauer von 2 Jahren ab Herstellungsdatum. Die Garantie deckt Materialdefekte und Defekte einzelner Komponenten des Tarsersystems ab.

Schäden durch Transport und normale Abnutzung sowie Schäden, die durch eine andere Nutzung als Tauchen verursacht werden, sind durch die Garantie nicht abgedeckt.

Die garantierte Haltbarkeit des Systems entspricht dem Garantiezeitraum. Durch eine Wartung bei einem autorisierten Fachhändler verlängert sich der Haltbarkeitszeitraum um ein Jahr.

## 10. WARTUNG

Während des Gültigkeitszeitraumes der Herstellergarantie (2 Jahre ab Herstellungsdatum) bedarf das System keiner besonderen Wartung, die über die in dieser Anleitung beschriebenen Abläufe hinausgeht. Nach Ablauf dieses Zeitraumes hat eine jährliche Wartung bei einem autorisierten Fachhändler zu erfolgen, um die sichere Verwendung zu gewährleisten. Die garantierte Haltbarkeit des Systems verlängert sich dadurch ebenfalls um ein Jahr. Im Anhang dieses Manuals findet Ihr eine Tabelle zum Dokumentieren der Wartungsintervalle.

## 11. HERSTELLER

sidemount-explorer UG  
Glasbergweg 7a  
79822 Titisee-Neustadt  
Germany

TS - Made in Germany  
Stand: Januar 2018





10. WARTUNG

| SERVICE DURCHGEFÜHRT VON /<br>SERVICED BY | DATUM /<br>SERVICE DATE | ANMERKUNGEN /<br>NOTES |
|-------------------------------------------|-------------------------|------------------------|
|                                           |                         |                        |
|                                           |                         |                        |
|                                           |                         |                        |
|                                           |                         |                        |
|                                           |                         |                        |
|                                           |                         |                        |
|                                           |                         |                        |
|                                           |                         |                        |
|                                           |                         |                        |

| SERVICE DURCHGEFÜHRT VON /<br>SERVICED BY | DATUM /<br>SERVICE DATE | ANMERKUNGEN /<br>NOTES |
|-------------------------------------------|-------------------------|------------------------|
|                                           |                         |                        |
|                                           |                         |                        |
|                                           |                         |                        |
|                                           |                         |                        |
|                                           |                         |                        |
|                                           |                         |                        |
|                                           |                         |                        |
|                                           |                         |                        |
|                                           |                         |                        |





**TODDY STYLE - HEADQUARTER**

sidemount-explorer UG

Glasbergweg 7a

79822 Titissee-Neustadt (DE)

Cell: 0049 - (0)178-9313591

[www.toddy-style.com](http://www.toddy-style.com)

Equipment: [oliver@toddy-style.com](mailto:oliver@toddy-style.com)

Training: [toddy@toddy-style.com](mailto:toddy@toddy-style.com)